

# **Zirkus - Alternative zu "Werkstatt" neben den Übungsstunden**

**Beitrag von „elefantenflip“ vom 29. Mai 2024 16:39**

Wir haben ein Zirkusprojekt kurz nach den Sommerferien. Auf der Suche nach Inhalten, um die Unterrichtszeit zu füllen, die nebenher zur Verfügung steht, wende ich mich an euch.

Üblich sind ja Werkstattarbeit, Stationen oder wie auch immer man es nennt. Ich würde gerne das Thema Zirkus in irgendeiner Form mit den iPads verknüpfen, die uns neu zur Verfügung stehen.

Notfalls werde ich eine Task Card erstellen mit verschiedenen Angeboten und offenen Angeboten, so dass die Kids die Task-card erweitern. Aber vielleicht brauche ich das nicht und es gibt noch jemanden mit Erfahrungen in diesem Bereich?

Für jeden Tipp dankbar

flippe

---

**Beitrag von „Susannea“ vom 29. Mai 2024 16:42**

Ich kann dir nur sagen, da wir ja komplett jahrgangsgemischte Gruppen hatten, hat an der Schule meines Kindes (und das fand ich besser als bei uns) jedes Kind einen individuellen Hefter mit Aufgaben bekommen, die für ihn passend waren.

Ansonsten hatte meine ich Anton auch etwas zu Zirkus an Übungen mit drin.

---

**Beitrag von „treasure“ vom 31. Mai 2024 10:20**

Bei uns läuft das/ein Zirkusprojekt ab Montag für eine Woche, angeboten für Jg. 3/4.

Die Kinder sind drei Stunden jeweils im Zirkus und haben dann noch drei Stunden im Klassenverband.

Ich persönlich finde, dass die Kids in ihrer Freizeit schon viel zu oft am Pad oder Laptop oder Handy hängen und würde niemals auch noch im Unterricht, wenn nicht dringend nötig, die Pads nutzen. Ist aber nur meine eigene Einstellung. Kinder können immer weniger mit ihren Händen und ihrem Kopf und immer mehr am Pad. Natürlich ist Internet-Recherche mal ok, aber ansonsten finde ich es in so einem Fall ditigalfrei besser.

Wir haben uns für viele Stationen entschieden, die allerdings klassenintern ablaufen. So mache ich in einer Klasse ein großes Zirkuszelt, in das die Kinder dann verschiedene selbst gefertigte Artisten/Akrobaten/sonstige Personen hineinkleben können. Die Kinder dürfen sich aus dem Pool aussuchen, was sie anfertigen möchten. Es gibt Arbeitsblätter zum Zirkus, Lieder, Kunstanweisungen, freies Schreiben, man kann kleine Szenen in Gruppen einstudieren, es gibt "der Löwe ist los" von der Augsburger Puppenkiste - und man darf nicht aus den Augen verlieren, dass drei Stunden für große Projekte gar nicht SO viel sind.

Für die Musikerinnen und Musiker: es gibt auch ein Kindermusical "Zirkus Halligalli", wenn ich den Titel noch richtig im Kopf habe. Macht auch Spaß.

Wenn Fotoerlaubnisse vorliegen, kann man auch Szenen in Verkleidung nachstellen und ablichten. Großes Plakat draus machen, supi.

---

## **Beitrag von „Caro07“ vom 2. Juni 2024 13:53**

Ich habe einmal eine Fortbildung zum Ipad Gebrauch in der Grundschule gemacht. So weit ich mich erinnern kann, haben wir da einfache Zeichentrickfilme mit teilweise vorhandenen Elementen erstellt. Das Programm hieß, meine ich, Stop Motion. Auch in einer anderen Fortbildung wurde diese App erwähnt. Leider habe ich es mit Schülern nie ausprobiert. Vielleicht wäre das etwas für dich?

Ansonsten gibt es zum Thema Zirkus (Was ist denn das für ein Zirkus) und auch Clown (Wie lernen Clowns, was lustig ist) je einen Film von Willi will's wissen. Diese könnte man auf dem Ipad anschauen und Aufgaben dazu stellen. Den Clownsfilm finde ich sehr interessant, vielleicht ergeben sich daraus interessante Aufgaben, z.B. bestimmte Mimiken nachmachen. An den Zirkusfilm kann ich mich nicht mehr genau erinnern.

Zum Zirkusprojekt: Ich habe zwei Zirkusprojekte erlebt. Bei dem einen Projekt machten wir zusätzlich zu den Vorführungen, wo nur die besten Kids das, was vorher in 2 Tagen mit Profis eingeübt wurde, aufführen durften, ein Rahmenprogramm. Das ging von Bastelarbeiten, Spielen bis zu kleinen Aufführungen unter dem Motto Zirkus. Ich machte damals mit meiner Klasse selbst erfundene Handpuppenspiele zum Thema Zirkus. Allerdings wollten wir diese Art von Projekt nicht mehr haben, weil nicht alle Kinder an der Aufführung teilnehmen konnten und

wir viel drum rum machen mussten.

Beim anderen Zirkusprojekt wurden wir in einer Fortbildung angeleitet und übten eine Woche lang selbst mit den Schülern. Zwei Zirkuspädagogen gingen in den Gruppen herum und gaben Tipps. Da hatten wir keine Zeit mehr für etwas anderes. Der Vorteil war hier, dass alle Schüler aufführen durften. außerdem war dieses Projekt sehr gut durchorganisiert. Zuerst gab es eine Aufführung der Lehrkräfte (das wurde auf der Fortbildung geübt, nachdem es uns die Professionellen vorgeführt hatten), nach der die Kinder entscheiden konnten, an welchem Programmpunkt sie mitmachen wollten. Dann übten die Lehrkräfte ein paar Tage lang mit den Gruppen bis zur Aufführungsreife. Durch die Effekte im Zirkuszelt und einige Tricks sah letztendlich vieles professionell aus.

---

## **Beitrag von „elefantenflip“ vom 2. Juni 2024 16:21**

Vielen Dank für eure Antworten.

Caro, du beschreibst genau, was mich zur Anfrage gebracht hat. Wir hatten nur zuerst das Projekt, wie du es unten beschreibst. Jetzt haben wir das Projekt wie oben beschrieben, nur, dass alle Kids etwas zur Aufführung beitragen.

Meine Rolle ist nicht mehr diejenige, die mit den Kindern für die Aufführung übt, sondern

ich muss ein Rahmenprogramm erstellen. Die Ideen, die du schreibst, sind mir auch gekommen, nur habe ich noch keine Erfahrungen damit und frage mich, ob die Kinder nicht schon Aufregung durch die Proben in dem unbekannten Setting haben, so dass sie etwas ruhiges, besinnliches benötigen. Es widerstrebt mir aber, Aufgaben, die sich nur durch das Thema Zirkus (Clowns, Zauberer) ergeben, zusammenzustellen, dazu gibt es viele Materialien zum Herunterladen. Aber vielleicht habe viele die Erfahrung gemacht, dass darüber hinaus die Kinder einfach kaputt sind und es zu viel Aufregung bringt.

Daher suchte ich nach einer guten Ganzschrift oder etwas anderem, was man in das Thema Zirkus einbetten kann..... Zusätzliche Aufführungen sind nicht machbar ....

Am besten wäre eine Leseaufgabe, da dies meiner Klasse gut tun würde - und man könnte darum dann Aufgaben basteln. Ich finde aber keine für Klasse 3geeignete. Auch Bilderbücher sind nicht mehr so aktuell, da es z.B. kaum noch Tiere in einem Zirkus gibt.

flippi

## Beitrag von „Palim“ vom 2. Juni 2024 17:34

Ich habe irgendwann Aufgaben zusammengestellt, die sind nun schon älter, bestimmt gibt es Neuere.

Wir hatten ein ähnliches Projekt alle 4 Jahre und so konnte man die Aufgaben immer wieder einsetzen. Irgendwann hatten wir einen Ordner mit Material passend zu allen Klassenstufen und vielen Fächern zusammengetragen.

Mit den Aufgaben gab es mehr Ruhe in den Klassen, aber es war auch flexibel, wenn man für die Aufführung noch etwas vorbereiten musste oder das Üben anders verteilt wurde.

---

## Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 2. Juni 2024 18:51

Nun - als Wettbewerb käme ein iPad-Weitwurf analog zur Festplattenweitwurfmeisterschaft infrage.

<https://fruehlingsfest-leipzig.de/3-festplatten-...f-meisterschaft>

Ohne Flax:

Für unser Zirkusprojekt hatte ich Ideen gesammelt. Die haben jedoch mit Körperbeherrschung zu tun - was iPads im Zirkus sollen (außer die Hintergrundmusik abzuspielen) erschließt sich mir nicht. Aber vielleicht kommen ja spaßige Ideen 😊

<https://www.autenrieths.de/schultheater.html>

(Hier im Kapitel "Zirkus" stöbern)

---

## Beitrag von „Caro07“ vom 3. Juni 2024 14:13

[elefantenflip](#)

Für wie viele Unterrichtsstunden musst du ein Rahmenprogramm erstellen?

Bei meiner geschilderten Variante 1 haben wir daraus ein Schulfest gemacht und die Zirkusaufführungen mit eingebettet. D.h. die Klassen haben dann am Schulfesttag einen Programmpunkt angeboten, den sie vorbereitet haben. Da waren dann Eltern und Schüler im

Schulhaus unterwegs. Die Angebote waren mit den Zeiten irgendwo aufgelistet. Bei den Übungen an anderen Tagen haben die Klassen, die nicht mit dem Üben dran waren, normalen Unterricht gemacht.

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 4. Juni 2024 21:44**

Wir haben Projekt als Lehrer und dann parallel das Zirkusprojekt, dafür wird ein Zelt aufgebaut und es gibt große Aufführungen. Unsere anderen Sachen werden nicht aufgeführt.

Ich habe mich entschieden, ich habe zwei Ganzschriften gefunden zum Thema Zirkus. Damit haben ich ein festes Ritual - Lesezeit. Alles andere schaue ich. Entweder bastele ich noch etwas um die Ganzschrift (oder wir schmökern sie einfach nur). Wenn es klappt können wir als "Zeitungsreporter nach unserer Aufführung die anderen Aufführungen begleiten (bookcreator) oder evt. drehen wir noch einen Stop motion film.

Danke für euer Mitdenken. ich bin gespannt, welche Zirkusvariante ich nach diesen Tagen besser finde.

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 24. Juni 2024 00:03**

Ich berichte mal kurz wie es gelaufen ist.

Ich habe eine Ganzschrift jeden Tag 15 Minuten lesen lassen - Im Hase und Igel Verlag gibt es ein Entscheidungsbuch - so konnte jeder auf seinem Niveau lesen und es macht nichts, wenn man nicht fertig wird. Dafür gibt es Begleitmaterial.

Somit hatte ich etwas Festes, das man hätte ausbauen können, falls ich erkrankt wäre.

Wir haben 2 verschiedene Dinge gebastelt, Tennisbälle wurden mittels einer Spritze mit Wasser gefüllt und damit hatten wir Jonglierbälle. In der Schule gibt es mehrere andere Dinge wie Tücher, Diabolo, Pois ... so dass es immer wieder Kinder gab, die sich gerne bewegt haben. Wir haben auch eine Slackline aufgebaut. Die zweite Möglichkeit war, aus einem Tennisball eine Art Clownsmarionette zu bauen - sehr vereinfacht und den Kopf torgebastelt (weil es halten sollte und ich die Klebepistole nicht an Kinder weitergebe). Das Ergebnis machte viel Spaß, weil es zum spontanen Spiel einlud.

Dann gab es offene Aufgaben am iPad und hierbei haben die Kinder ganz viel gelernt. Zum Glück konnten zwei weitere Kinder schon einiges und so waren wir zu dritt. Die Kids haben gelernt, wie man mit der Notizen app ein Foto macht - vom Zirkuszelt und sie haben das Zelt mit Wasserfarben gemalt und sich selbst in das Zelt gemalt.

Sie haben sich fotografiert und sich als Clown angemalt. Die beiden Fotos wurden dann schon mal an den Book creator geschickt und dort eingebunden. Als Deckblatt und als eine weitere Seite. Dann hatten die Kinder die Möglichkeit, ihr Buch weiter zu gestalten, indem sie Fotos von mir gedroppt bekamen vom ersten Training und von der Generalprobe. Sie haben die Zirkusschule auf einer Seite beschrieben. Sie haben das Training beschrieben.... jeder das, was er wollte.

Es musste nur mit Zirkus zu tun haben und die Kinder mussten etwas tun. Ein Kind hat noch den Playmobilzirkus mitgebracht. Die Figuren haben einige Kinder benutzt und haben daraus einen Stopmotion Film gedreht.

Es gab die Möglichkeit , eigene Nummern einzuüben, zu zaubern, etwas vorzuspielen, .... das haben wir dann aufgenommen für unser eigenes zusätzliches Zirkusprogramm.

Es war etwas wuselig als sonst, aber alle haben etwas getan . manche musste ich etwas stupsen und einem Kind musste ich das iPad abnehmen, weil es zwischen durch Dinge machte, die nicht abgesprochen waren.

Ich war sehr zufrieden mit den Ergebnissen und habe viele Kinder von einer anderen Seite kennengelernt. Die Kinder haben gelernt, sich Informationen zu holen und selber aktiv zu werden. ..

---

## **Beitrag von „DFU“ vom 26. Juni 2024 18:05**

Das klingt doch toll.